

JOHANNES - KEPFER - UNIVERSITÄT LINZ

GZ. 6 - 20

TECHNISCH NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT  
und in URSCHEIFT

DER PRÄDEKAN

dem Bundesministerium für  
Wissenschaft u. Forschung  
in Wien

vorgelegt.

Linz, am

*Karl Vodrazka*  
Rektor

An das

Bundesministerium für

Wissenschaft und Forschung

im Dienstweg

Befri... ZI SETZEN WU

30 GE/1985

Datum: 19. JUNI 1985

Verteilt 21. Juni 1985 *grob*

(O.Univ.-Prof.Dr.K.VODRAZKA)

Linz, 7. Juni 1985

Betrifft: Vorläufige Stellungnahme zum Entwurf eines  
 Bundesgesetzes über die Studien an Universitäten  
(Allgemeines Universitäts-Studiengesetz)

Beiliegend sende ich Ihnen eine vorläufige Stellungnahme.

Die angeführten Änderungsvorschläge wurden von den anwesenden Fakultätsmitgliedern einstimmig beschlossen, und zwar bis zu §15 in der a.o. Sitzung vom 29.05.1985, ab §18 im 2. Teil dieser Sitzung am 04.06.1985. Da wegen Raummangels der Termin für diesen 2. Teil kurzfristig verschoben werden mußte, war die Beschußfähigkeit hier nicht gegeben; dieser Teil muß daher noch dem Fakultätskollegium zur Beschußfassung vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof.Dr. Helmut Paul

Prädekan

Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes  
über die Studien an Universitäten

(Allgemeines Universitäts-Studiengesetz)

Der Entwurf wurde in zwei Sitzungen diskutiert. Jene Personen, die an beiden Sitzungen teilgenommen haben, senden die beiliegende Stellungnahme als persönliche Meinung an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Einige Punkte sollen noch in der nächsten Sitzung der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät diskutiert werden. In dieser Sitzung wird auch die beiliegende Stellungnahme zur Beschlussfassung vorgelegt und eine Stellungnahme der Fakultät an das Ministerium weitergeleitet werden.

Im Rahmen der Sitzungen wurden folgende Anträge gestellt:

Antrag Herr Wildt:

\$ 2 Abs. 2 Punkt 1 und 2 sollen in der Reihenfolge stehen, wie sie bisher im AHStG. standen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Herr Wildt:

\$ 4 Abs. 1 Punkt 8 soll "und der Themenbereiche" gestrichen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Dekan:

\$ 5 Abs. 3: Die neue Regelung von \$ 5 Abs. 3 scheint schlechter als die bisherige aus dem AHStG. zu sein, weil als Gasthörer nur mehr Personen zugelassen sind, die ein Studium abgeschlossen haben und zur Teilnahme an Universitätslehrgängen und Universitätskursen zugelassen wurden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Dekan:

\$ 6 Abs. 2 Punkt 3 ersatzlos streichen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Engl:

\$ 6 Abs. 2 Punkt 10: Das Recht zum Erwerb von Berufungsbezeichnungen sollen, wie bisher, auch Personen haben, die ohne ordentliche Hörer zu sein, Universitätslehrgänge und Universitätskurse besuchen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Schulz:

\$ 7 Abs. 2: Die zweite Hälfte des Absatzes beginnend mit: "Bei der Entscheidung ..." soll gestrichen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Dekan:

\$ 7 Abs. 4 Punkt 1 sollte folgendermassen formuliert werden:  
"nicht alle im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen oder von der Studienkommission als anrechenbar empfohlenen Lehrveranstaltungen an einer Universität regelmässig angeboten werden (unterstrichen Teile hinzugefügt).

Einstimmig angenommen.

Antrag Herr Wildt:

\$ 15 Abs. 1: Hinter dem ersten Satz sollte eingefügt werden: "\$ 6.3. ist sinngemäss anzuwenden".

Einstimmig angenommen.

2. Teil der Sitzung, Leitung Prädekan Prof. Paul

Antrag Herr Wildt:

\$ 18 Abs. 4: Am Ende soll der Satz "Die Festlegung der Studieninhalte fällt gemäss § 7 UOG in den autonomen Bereich der Universitäten" angefügt werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Herr Wildt:

\$ 19 Abs. 5: Am Ende soll der Satz "§ 7 Abs. 8 lit 2 findet in diesem Fall keine Anwendung." angefügt werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 21 Abs. 5: Der erste Satz soll folgendermassen formuliert werden: "Bei der Gestaltung der Studienpläne ist darauf zu achten, dass für die Pflicht- und Wahlfächer einer Studienrichtung auch Übungen und Proseminare und Seminare vorgesehen werden."

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 21 Abs. 6 Punkt 2 soll "oder Wahlfach" gestrichen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 21 Abs. 6 Punkt 3 soll lauten: "sie ein Wahl- oder Freifach betreffen, sofern es nicht zum Regelfall wird."

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Schulz:

\$ 21 Abs. 7 ist zu streichen, derartige Regelungen sollen gegebenenfalls in die Hausordnung der Universität aufgenommen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 22 Abs. 2 soll der erste Satz ("Die ... werden") gestrichen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 24 Abs. 1: Die Weihnachtsferien sollen wie bisher am 7. Jänner enden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 24 Abs. 2: Nach dem Wort "abzuhalten" im ersten Satz ist "ausser Blocklehrveranstaltungen" einzufügen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Schulz:

\$ 24 Abs. 2: Im vorletzten Satz soll "Bei Bedarf" ersetzt werden durch "Ausnahmsweise und mit Zustimmung des Lehrveranstaltungsleiters und der Studierenden".

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Runck:

\$ 25 Abs. 3 ist zu streichen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Schulz:

\$ 26 Abs. 1 soll folgendes angefügt werden: "Bei ausländischen Universitäten ist ausserdem die Gleichwertigkeit der Prüfungsanforderungen zu Überprüfen."

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 26 Abs. 3 ist zu streichen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 26 Abs. 7 ist zu streichen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 28 Abs. 4 soll lauten: "Abschlussprüfungen sind Prüfungen, die Kurzstudien, Erweiterungsstudien, Aufbaustudien, einen Universitätskurs oder einen Universitätslehrgang abschliesen". (unterstrichene Teile hinzugefügt).

\$ 28 Abs. 5 Punkt 2 soll gestrichen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Herr Wildt:

\$ 29 Abs. 5 ist zu streichen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Herr Wildt:

\$ 29 Abs. 9 ist zu streichen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 30 soll den Titel "Diplomarbeiten und Dissertationen" bekommen. \$ 30 Abs. 1 soll gestrichen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Cooper:

\$ 30 Abs. 3: nach dem Wort Universitätslehrer in Zeile 4 soll "gemäß § 23 (1) lit. a UOG" eingefügt werden. Im letzten Satz soll "\$ 31 Abs. 7" durch "\$ 23 Abs. 1 lit a UOG" ersetzt werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Schulz:

\$ 30 Abs. 5 soll "verteidigen" durch "vertreten" ersetzt werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 30 Abs. 5 soll "..., dem das Thema der Dissertation bzw. der Diplomarbeit zuzuordnen ist,..." lauten (unterstrichene Teile hinzugefügt).

Einstimmig angenommen.

Antrag Herr Steinparz:

\$ 30 Abs. 6 soll lauten: "Der Studierende hat je ein vollständiges Exemplar seiner Diplomarbeit an die Österreichische Nationalbibliothek und an die Beurteiler abzuliefern sowie zwei Exemplare an die Bibliothek der Universität, an der die Diplomarbeit approbiert wurde."

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 31 Abs. 5 ist "ausserberuflich besonders qualifizierte" zu streichen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 31 Abs. 8: Der so häufig verwendete Begriff "Approbation" sollte genau definiert werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 32 Abs. 4: Die hier vorgesehene strenge zentrale Reglementierung der Prüfungsanmeldung erscheint für die Einzelprüfungen in den Studienrichtungen unserer Fakultät unnötig. Eine persönliche Vereinbarung über den Prüfungstermin sollte nach wie vor möglich sein.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Knapp:

\$ 32 Abs. 5: Anstelle der hier vorgesehenen Aufsicht durch den Präses sollten durch das Gesetz bessere Möglichkeiten zur Abstellung von Misständen vorgesehen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Runck:

\$ 32 Abs. 6: "Prüfungsfragen in Stichworten" und "besondere Vorkommnisse" sind zu streichen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Knapp:

\$ 32 Abs. 6 soll hinzugefügt werden: "Bei Einzelprüfungen ist ein Prüfungsprotokoll nicht notwendig".

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 32 Abs. 9 ist zu streichen, derartige Regelungen sind gegebenfalls in die Hausordnung der Universität aufzunehmen.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 33 Abs. 1: Die zweistufige Beurteilung des Schulpraktikums, die mit Erlass des Bundesministerium vom 8. März 1985 (BGBI 108-1985) genehmigt wurde, sollte im AUSTG Deckung finden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 33 Abs. 2 soll lauten: "... aus dem gesamten Prüfungsfach ist der mit der Stundenzahl gewichtete Durchschnittswert ..." (unterstrichene Teile eingefügt).

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädekan:

\$ 34 Abs. 3: "Wissenschaftliche Arbeiten" soll durch "Diplomarbeiten bzw. Dissertationen" ersetzt werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 38 Abs. 1 soll hinzugefügt werden: "Für technische Studienrichtungen soll weiterhin der Titel "Diplomingenieur" verliehen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Gritzner:

\$ 39 Abs. 1 soll hinzugefügt werden: "Für technische Studienrichtungen soll weiterhin der Titel "Dr. techn." verliehen werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Schulz:

\$ 45 Abs. 2: Das öffentliche Anschlagen von Reprobationsfri-  
sten an der Amtstafel sollte (als Verstoss gegen das Daten-  
schutzgesetz) unterbleiben.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Schulz:

\$ 47 Abs. 1: Der Begriff "Besorgung" soll erläutert oder  
durch einen genaueren Begriff ersetzt werden.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prädikant:

\$ 48: Das Wort "mindestens" soll gestrichen werden, damit  
dieser Passus dem UOG (\$ 4 (1), § 95 (1)) angepasst wird.

Einstimmig angenommen.

Antrag Prof. Schulz:

\$ 48: Der Hochschulbericht ist vor der Weitergabe an das  
Parlament den Universitätsorganen zur Stellungnahme vorzuze-  
gen.

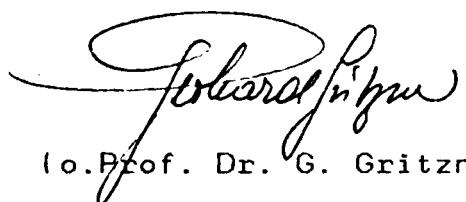
Einstimmig angenommen.

Antrag Herr Niedermann:

\$ 49 Abs. 4 soll gestrichen werden.

Einstimmig angenommen.

Der Schriftführer:

  
(o. Prof. Dr. G. Gritzner)

Der Prädikant:

  
(o. Prof. Dr. H. Paul)

,20. (a.o.) Sitzung der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät am 29. Mai 1985.

Name	Unterschrift	
O. Prof. und A.O. Prof.		
Adolf ADAM	entschuldigt	
Hans KNAPP	Knapp	
Paul Otto RUNCK	Runck	
Wilhelm MACKE	wilhelm macke	
Helmut PAUL	Paul	
Arno SCHULZ	Schulz	2 Stimmen
Helmut HEINRICH	Heinrich	2 Stimmen
Franz PICHLER	franz pichler	
Ernst REICHL	erst reichl	
Peter WEISS	entschuldigt	
Hansjörg WACKER	H. Wacker	
Bruno BUCHBERGER	Buchberger	115,57%
Ernst OLTAY	(Ernst Oltay)	
Peter RECHENBERG (DEKAN)		
Karl WINSAUER	entschuldigt	
Jörg MÜHLBACHER	entshuldigt	
H. JANESCHITZ-KRIEGL	entschuldigt	
James Bell COOPER	James Bell Cooper	16,66%
Dieter BÄUERLE	entshuldigt	
Heinz FALK	entshuldigt	
Gerhard GRITZNER	Gerhard Gritzner	
Urbanus TITULAER	Urbanus Titulaer	2 Stimmen
Hansgeorg SCHINDLER	entschuldigt	
Hartwig THIM	Hartwig Thim	2 Stimmen
Herbert BOLLER	entshuldigt	
Günter PILZ	Günter Pilz	11,11%
Heinz ENGL	Heinz Engl	
Roland TRAUNMÜLLER	R. Traunmüller	2 Stimmen
N.N. (Systemtechnik)		
N.N. (Operations Research und Angewandte Informatik)		

ASSISTENTENVERTRETER		XVI. Gesetzgebungsperiode (Original)	11 von 13
Konrad Kiener	15/SN-141/MF	<u>Konrad Kiener</u>	
Werner Schwyhla		<u>Werner Schwyhla</u>	2 Stimmen
Franz Peherstorfer		<u>Franz Peherstorfer</u>	
Anton Wakolbinger		<u>A. Wakolbinger</u>	2 Stimmen, bis 174
August Höglinger		<u>August Höglinger</u>	bis 16,00
Gustav Römberger F. RITZINGER		<u>Gustav Römberger F. RITZINGER</u>	
Franz Steinparz		<u>Franz Steinparz</u>	
Roland Wagner		<u>Roland Wagner</u>	2 Stimmen
Reinhard Folk		<u>Reinhard Folk</u>	
Leopold Palmetshofer JANTSCH		<u>Leopold Palmetshofer JANTSCH</u>	
Karl Schmid		<u>Karl Schmid</u>	
Dieter Semrad		<u>Dieter Semrad</u>	
Karl Grubmayr		<u>Karl Grubmayr</u>	2 Stimmen
Alois Schausberger		<u>Alois Schausberger</u>	
Rudolf Sobczak (Vorsitz)		<u>Rudolf Sobczak (Vorsitz)</u>	
<b>STUDENTENVERTRETER</b>			
Kottnig Walter		<u>Walter Kottnig</u>	
Feix Robert		<u>Robert Feix</u>	
Pössl Gottfried		<u>Gottfried Pössl</u>	
Doppelbauer Margarete		<u>Margarete Doppelbauer</u>	
Knauseder Franz FÖLDLMEIER		<u>Franz Knauseder FÖLDLMEIER</u>	
Niedermann Ernst		<u>Ernst Niedermann</u>	
Wildt Siegfried		<u>Siegfried Wildt</u>	
MARTIN Kurt		<u>Kurt MARTIN</u>	
Synka Josef		<u>Josef Synka</u>	
Lindorfer Ines		<u>Ines Lindorfer</u>	
Artelsmayr Georg		<u>Georg Artelsmayr</u>	
Lettenmayr Hermann		<u>Hermann Lettenmayr</u>	
Golser Robin		<u>Robin Golser</u>	
Koll Andrea (Vorsitz)		<u>Andrea Koll</u>	
Ortner Brigitte		<u>Brigitte Ortner</u>	
<b>SONSTIGE BEDIENSTETE</b>			
Ritzinger Inge		<u>Inge Ritzinger</u>	
Wabro Josef		<u>Josef Wabro</u>	

120. (a.o.) Sitzung der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät am 4. Juni 1985

## Fortsetzung 2. Teil

Name	Unterschrift	Zeit
O. Prof. und A.O. Prof.		
Adolf ADAM	entschuldigt	
Hans KNAPP	Knapp	ab 16.00 bis 19.00
Paul Otto RUNCK	Runck	2 Stimmen
Wilhelm MACKE		
Helmut PAUL (PRÄDEKAN)		2 Stimmen
Arno SCHULZ	Schulz	2 Stimmen
Helmut HEINRICH		
Franz PICHLER		
Ernst REICHL		
Peter WEISS		
Hansjörg WACKER	entschuldigt	
Bruno BUCHBERGER		
Ernst OLTAY	Oltay	
Peter RECHENBERG (DEKAN)	entschuldigt	
Karl WINSAUER		
Jörg MÜHLBACHER	entschuldigt	
H. JANESCHITZ-KRIEGL	H. Janeschitz - Kriegl	2 Stimmen / bis 17.00
James Bell COOPER	Cooper	ab 15.30
Dieter BÄUERLE	entschuldigt	
Heinz FALK	entschuldigt	
Gerhard GRITZNER	Gritzner	2 Stimmen
Urbanus TITULAER	entschuldigt	
Hansgeorg SCHINDLER		
Hartwig THIM	H Thim	2 Stimmen / bis 16.00
Herbert BOLLER	entschuldigt	
Günter PILZ		
Heinz ENGL	entschuldigt	
Roland TRAUNMÜLLER	entschuldigt	
N.N. (Systemtechnik)		
N.N. (Operations Research und Angewandte Informatik)	Traunmüller	

ASSISTENTENVERTRETER		Zeit
Konrad Kiener	K. Kiener	ab 15.30 / bis 16.20
Werner Schwyhla	Werner Schwyhla	2 Stimmen
Franz Peherstorfer	Franz Peherstorfer	2 Stimmen ab 16.20
Anton Wakolbinger	A. Wakolbinger	bis 16.10
August Höglinger	<del>entschuldigt</del> August Höglinger	bis 16.10
Gustav Pomberger F. RITZINGER	entschuldigt	
Franz Steinparz	F. Steinparz	ab 15.40
Roland Wagner	entschuldigt	
Reinhard Folk	entschuldigt	
Leopold Palmetshofer	entschuldigt	
Karl Schmid	Sigmund Karl	2 Stimmen
Dieter Semrad	Dieter Semrad	2 Stimmen
Karl Grubmayr	entschuldigt	
Alois Schausberger	entschuldigt	
Rudolf Sobczak (Vorsitz)	Rudolf Sobczak	2 Stimmen bis 16.10
<hr/>		
STUDENTENVERTRETER		
Kottnig Walter	entschuldigt	
Feix Robert	Robert Feix	
Pössl Gottfried		
Doppelbauer Margarete	entschuldigt	
Knauseder Franz Teichtinger G.	Franz Teichtinger G.	
Niedermann Ernst	E. Niedermann	
Wildt Siegfried	Ulf Wildt	2 Stimmen
MARTIN Kurt	entschuldigt	
Synka Josef	entschuldigt	
Lindorfer Ines	entschuldigt	
Artelmayr Georg		
Lettenmayr Hermann	Hermann Lettenmayr	15.30 / 2 Stimmen
Golser Robin Giesen G.	Robin Giesen Golser	2 Stimmen
Koll Andrea (Vorsitz)	Andrea Koll	2 Stimmen
Ortner Brigitte	Brigitte Ortner	2 Stimmen
<hr/>		
SONSTIGE BEDIENSTETE		
Ritzinger Inge	Inge Ritzinger	
Wabro Josef	Josef Wabro	